



2012



European Urban Media Network for Connecting Cities

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.1 Mehrjährige Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 1.541.035 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 3.082.070 Euro
Gesamtdauer: Juli 2012 – Juni 2016

Ziel des Projekts *European Urban Media Network for Connecting Cities* ist der Aufbau eines europaweiten Netzwerks an digitalen Medien im Stadtraum sowie die Öffnung dieser meist kommerziell genutzten Infrastruktur als vernetzte Plattform für künstlerische und soziokulturelle Inhalte. In einer Zeit, in der die Stadtbewohner die eigene Meinung hauptsächlich im Internet äußern, erforscht das *Connecting Cities Network*, wie urbane Medien dabei helfen können, den öffentlichen Raum als Ort der Kommunikation, Meinungsbildung und kreativen Mitgestaltung zu definieren.

Urbane Medien – also Medienfassaden, digitale Großbildschirme und Fassadenprojektionen – sind eine Membran zwischen dem urbanen Raum und den digitalen Welten. Wo für gewöhnlich Werbebotschaften laufen, zeigen die Partner des *Connecting Cities Network* interaktive Künstlerarbeiten und laden so die Stadtbewohner ein, den Stadtraum partizipativ mitzugestalten. Dadurch entsteht ein Bewusstsein für den digitalisierten öffentlichen Raum und die kommunikativen Möglichkeiten, die er bietet. Gleichzeitig werden die Herausbildung lokaler Identitäten und das Gemeinschaftsgefühl gefördert.

Die Ansteuerung über das Internet bietet die Möglichkeit, urbane Medien städte- und länderübergreifend miteinander zu vernetzen. Auf diese Art können Sichtfenster zwischen lokalen Nachbarschaften verschiedener Städte geöffnet und ihre Bewohner in einen interkulturellen Austausch gebracht werden.

Die Aktivitäten des *Connecting Cities Network* reichen von Workshops, Forschungs- und Konferenzformaten bis hin zur Produktion von Künstlerarbeiten und speziellen Künstleraktivitäten. Höhepunkt sind die zahlreichen Connecting Cities Events, bei welchen die teilnehmenden Städte miteinander in Austausch treten und ihre Medienfassaden als digitale Bühnen für ein breites Publikum öffnen. Die produzierten Künstlerarbeiten zirkulieren während der Events europaweit und können partizipativ erlebt werden.

Das Projekt folgt drei kuratorischen und gesellschaftsrelevanten Leitgedanken, welche das Potential von Medienfassaden und Urban Screens vertiefend untersuchen:

Networked City 2013 - Participatory City 2014 - Visible City 2015

Bildrechte: Bild 1: 'Master / Slave Invigilator System' © Jeremy Bailey, Bild 2: 'The Puppet Master' © Joan Mora & Chema Blanco, Bild 3: 'Binoculars' © Mar Canet & Varvara Guljajeva, Bild 4: 'Ready to Cloud' © The Constitute, Bild 5: 'Saving Face' © Hermen Maat & Karen Lancel
 9. September 2013

KONTAKT

Public Art Lab
 Brunnenstraße 41
 10115 Berlin

Tel 030 / 8963 1812

contact@connectingcities.net
www.publicartlab.org

Projektkoordination

- [Public Art Lab](#), Berlin (DE)

Mitorganisatoren

[Ars Electronica Linz GmbH](#) (AT)

[Amber Platform \(Beden İşlemsel sanatlar Derneği /Body Process Arts Association\)](#), Istanbul (TR)

[Foundation for Art and Creative Technology](#), Liverpool (UK)

[Foundation Riga 2014](#), Riga (LV)

[Interactive Media Art Laboratory](#), Brüssel (BE)

[Media Architecture Institute](#), Wien (AT)

[Mediakulttuuriyhdistys m-cult](#), Helsinki (FI)

[Medialab-Prado \(Ayuntamiento de Madrid, Area de gobierno de Las Artes\)](#), Madrid (ES)

[Muzej suvremene umjetnosti Zagreb / Museum of Contemporary Art](#), Zagreb (HR)

[Videospread](#), Marseille (FR)

Weitere Informationen

www.connectingcities.net

